



Vorlagenummer: 0601/2025-1
Vorlageart: Stellungnahme
Status: öffentlich

Anfrage der Fraktion BSW

hier: Sachstand zur Baustelle Elseyer Straße

Datum: 14.08.2025
Freigabe durch: Dr. André Erpenbach
Federführung: FB32 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Beteiligt:

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Bezirksvertretung Hohenlimburg (Kenntnisnahme)	26.08.2025	Ö

Sachverhalt

Die BSW-Fraktion in der BV Hohenlimburg hat für die Sitzung am 26.08.2025 eine Anfrage gem. § 5 (1) GesChO zum aktuellen Stand der Baustelle Elseyer Straße gestellt.

Die Verwaltung kann, nach Rücksprache mit der ausführenden Verkehrssicherungsfirma, wie folgt Stellung beziehen:

Die Baumaßnahme wird im Verlauf von der Einmündung Henkhauser Straße bis Mitte Kösliner Straße fortgeführt. Aufgrund der stationären Lichtsignalanlagen, welche sich an der Henkhauser Straße und an der Möllerstraße befinden, ist eine Aufteilung der Baufelder nicht möglich. Auf der stark befahrenen Straße ist ein Abstand von mindestens 100 m zwischen einer stationären und der temporären Lichtsignalanlage nicht zu unterschreiten.

Da die beiden stationären Lichtsignalanlagen nur 200 m voneinander entfernt sind, ist dort ein Baufeld, ohne die beiden stationären Lichtsignalanlagen abzuschalten und nachzubauen, nicht möglich. In dem Baufeld liegen zudem noch drei Hausanschlüsse, welche zu erneuern und einzubinden sind. Das bedeutet es werden drei Baugruben von Beginn bis Abschluss der Arbeiten dauerhaft offenbleiben.

Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens ist von einer Einbahnstraßenregelung oder Vollsperrung abzusehen. Ein zweispuriges Vorbeileiten an der Baustelle ist durch die geringe Fahrbahnbreite von 8,15m und den Mittelinseln auch nicht möglich, wodurch die einzige Möglichkeit der Einsatz einer temporären Lichtsignalanlage ist.

Die Henkhauser Straße wird zunächst für den Gesamtverkehr sowie Rettungskräfte gesperrt, um die Leitungsquerung der Straße zu ermöglichen. Der Verkehr wird für den Zeitraum über den Gotenweg umgeleitet. Rettungsfahrzeuge können jederzeit passieren.

Die Kösliner Straße wird zur Einbahnstraße in Fahrtrichtung Stettiner Straße umgewandelt, damit diese nicht zusätzlich signalisiert werden muss. Dadurch wird eine Ampelphase gespart und die Räumzeiten der Lichtsignalanlage verkürzt.

Die Stadt Hagen veranlasste Verkehrszählungen, sodass die Ampelschaltung über ein Tageszeitprogramm geschaltet wurde, um einen optimalen Verkehrsfluss sicherzustellen.

Diese Verkehrszählung wurde leicht verzögert zwei Wochen nach Anordnung umgesetzt. Im Anschluss wurde die Auswertung der Verkehrszählung an die verkehrssichernde Firma weitergegeben, damit diese die Ampelschaltung des aktuellen Bauabschnitts planen konnte.

Die aktuelle Bauphase ist bis zum 31.12.2025 genehmigt.

Anlage/n

Keine